



SITZUNGSVORLAGE

Thema: K 7751 zwischen Urnau und Kreisgrenze - Genehmigung der Planung

frühere Beratungen:

Anlagen: Foto Ausbaustand + Übersichtslageplan

Sachvortrag: Herr Gähr **Dauer Sachvortrag:** 5 Min.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik genehmigt die Planung und die Finanzierung der Maßnahme vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltsansätze 2017.**
- 2. Der Ausschuss für Umwelt und Technik beauftragt die Verwaltung die Leistungen auszuschreiben und an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben. Über die Vergabe wird berichtet.**

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	05.12.2016	nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	05.12.2016	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>		Investiv: <input checked="" type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	595.000 Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: _____ Investitions-Nr. I320601617

Kostenstelle: _____

Sachkonto: _____

Zur Verfügung stehende Mittel: 630.000 Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: _____ Investitions-Nr. _____

Kostenstelle: _____

Sachkonto: _____

Medien: PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.

Elektronisch mitgezeichnet von:

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

1. Ausgangslage:

In dem vom Kreistag am 11. November 2013 beschlossenen mittelfristigen Kreisstraßenausbauprogramm ist der Ausbau der K 7751 zwischen Urnau und Sattelbach bzw. bis zur Kreisgrenze auf einer Länge von rund 700 m im vordringlichen Bedarf (Lfd. Nr. 3) enthalten.

2. Sachverhalt:

Die Kreisstraße K 7751 stellt eine kreisübergreifende Verbindung zwischen dem Bodenseekreis und dem Landkreis Ravensburg dar. Die K 7751 beginnt an der L 204 westlich von

Urnau und geht an der Kreisgrenze Ravensburg in die K 7974 über. Sie wird aus dem Deggenhausertal als Direktverbindung nach Ravensburg genutzt. Die Gesamtlänge der Kreisstraße beträgt ca. 1,1 km. Die Verkehrsbelastung liegt bei rund 800 Kfz/Tag.

Bauabschnitt I

Im Jahr 2006 wurde der Steigungsbereich der Kreisstraße, beginnend ab der Einmündung zur L 204, und auf eine Länge von ca. 340 m frostsicher ausgebaut.

Bauabschnitt II (siehe Anlage)

Die K 7751 befindet sich in diesem Abschnitt in einem sehr schlechten Allgemeinzustand. Der bestehende Fahrbahnbelag weist deutliche Unebenheiten auf. An den Rändern sind starke Rissbildungen und ausgebrochene Stellen zu verzeichnen.

Die bestehende Fahrbahnbreite beträgt zwischen 3,0 und 4,5 m. Im Begegnungsfall muss regelmäßig auf die angrenzenden Bankette ausgewichen werden. Der jährliche Unterhaltungsaufwand durch die Straßenmeisterei Markdorf ist daher überdurchschnittlich hoch.

Der nun anstehende zweite Bauabschnitt beinhaltet den frostsicheren Ausbau, sowie die Verbreiterung der Fahrbahn auf 5,00 m auf einer Länge von ca. 700 m.

Im Bereich des Waldbuchenhofs bei Bau-km 0+840 ist eine leichte Verschwenkung der Linienführung sowie der Abbruch eines Wirtschaftsgebäudes vorgesehen, welches bisher unmittelbar am Fahrbahnrand der Kreisstraße steht. Damit entfällt zukünftig das Durchfahren der Hofstelle was zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit führt.

Durch diese Maßnahmen soll vorrangig die Verkehrssicherheit der Verkehrsteilnehmer auf der K 7751 wieder hergestellt werden. Die jährlichen Unterhaltungsaufwendungen sollen auf ein wirtschaftliches Maß reduziert werden.

Kosten

Die Kosten setzen sich auf Grundlage der Kostenberechnung vom (Kostenschätzung (AKS vom 23.09.2015) wie folgt zusammen

Baukosten (inkl. Ausgleich):	430.000 Euro
Grunderwerbskosten:	75.000 Euro
Planung:	90.000 Euro
Summe	595.000 Euro

Stand der Planungen

Die Planung ist weitgehend fertiggestellt. Derzeit läuft die Anhörung der Träger öffentlicher Belange. Die Planung soll bis Januar 2017 abgeschlossen sein.

Stand Grunderwerb

Der erforderliche Grunderwerb wird einvernehmlich mit den betroffenen Grundstückseigentümern geregelt. Die Gespräche bzw. Vertragsverhandlungen laufen derzeit. Vor dem Hintergrund der laufenden Gespräche ist die Verwaltung zuversichtlich, dass über den Grunderwerb bis Februar 2017 Einigung erzielt werden kann.

Weiteres Vorgehen

Vorbehaltlich der Genehmigung der Planung und der Finanzierung durch den Ausschuss für Umwelt und Technik und vorbehaltlich des abgeschlossenen Grunderwerbs ist die öffentliche Ausschreibung der Arbeiten ab Februar 2017 vorgesehen. Ziel ist es, die Maßnahme zwischen Mai und August 2017 umzusetzen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2017 sind unter der Haushaltsstelle I320601617 (K7751 Urnau/Kreisgrenze) 70.000 Euro eingeplant. Im Haushaltsjahr 2016 wurden bereits Mittel in Höhe von 560.000 Euro bereitgestellt. Somit stehen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2017 durch den Kreistag, im Jahr 2017 ausreichend Mittel in Höhe von 630.000 Euro zur Verfügung.

Mit Blick auf die ermittelten Kosten in Höhe von 595.000 Euro stehen somit, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes durch den Kreistag, Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung.